



, „Blume des Feldes-Lilie der Täler“

Mariä Aufnahme in den Himmel, auch Mariä Himmelfahrt oder Vollendung Mariens, ist ein Hochfest der römisch-katholischen Kirche am 15. August.

Die römisch-katholische Kirche pflegt eine tiefe Marienverehrung.

Gerade die geringe Zahl biblischer Belege trug zur Ausweitung der Marienverehrung bei.



Verknüpft wird diese mit verschiedenen volkstümlichen und religiösen Bräuchen. In ländlichen Gegenden wird Mariä Himmelfahrt beispielsweise als "Büschelfrauentag" oder "Unser Frauen Würzweih" bezeichnet. Maria gilt hier als "die Blume des Feldes und die Lilie der Täler".

Volkskundler führen die Tradition von Blumen- und Kräuterweihen an dem Tag auf Geschichten um die Blumenliebe Marias zurück. Ebenso wird sie mit der legendären Öffnung des Grabes der Gottesmutter in Verbindung gebracht. Statt eines Leichnams, so die Legende, fanden die Apostel darin "Lilien und fruchtbare Gewächse". Der Erde soll an dieser Stelle ein wundersamer Kräuterduft entströmt sein.

-Wortgottesdienstfeier am 1. August-

Pfarrkirche Heilbrunn

Beginn 19.00 Uhr

Impressum: Medieninhaber, Verleger, Herausgeber: Röm.-kath. Pfarre Heilbrunn, A-8172 Naintsch 88, Tel:03179/8205,heilbrunn@graz-seckau.at

Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrblattteam Heilbrunn